

Information Volunteerprogramm



Wer?

Q Für wen ist das Programm geeignet?

A **Interessierte und motivierte Menschen**

- mit sehr viel Eigenengagement
- die Spontaneität und Flexibilität mitbringen
- Motivation: Interesse am Land und an den Menschen, an der Kultur; es sollte um die Menschen in Tansania gehen (kein Reiseindividualismus)
- Erfahrungen in Jugendarbeit von Vorteil
- ausreichende Sprachkenntnisse in Englisch
- Bereitschaft, sich Grundkenntnisse einer neuen Sprache (Kiswaheli) anzueignen
- reddegewandt, flexibel, belastbar

Personen, die

- eine abgeschlossene Berufsausbildung oder
- ein abgeschlossenes Studium
- oder eine gleichwertige Qualifikation mitbringen z.B. Landwirt, Krankenpfleger, Pädagogin, Sozialpädagogin, Erzieher, Kinderpflegerin, Dorfhelferin, Betriebshelfer, Keramikerin, Lehrer, IT Kenntnisse...

Studium

Q Kann ich den Einsatz als Praktikumssemester für mein Studium verwenden?

A Die Zulassung als Praktikumssemester muss also mit der jeweiligen Uni/FH abgesprochen werden.

Altersgruppe

Q Welche Altersgruppe wird gesucht?

A Die Volunteers müssen mindestens 18 Jahre alt sein, nach oben sind grundsätzlich keine Grenzen gesetzt. Eine körperliche Belastbarkeit sowie eine entsprechende gesundheitliche Voraussetzung müssen allerdings gegeben sein.

Gesundheitliche Themen

Q Welche Themen kommen auf mich zu?

A **Umgang mit der Problematik Aids**

- Impfungen (Tetanus/Diphtherie, Hepatitis A und B, Gelbfieber, Typhus, Cholera, Tollwut, Meningokokken) in Absprache mit dem Arzt/Tropeninstitut
- Malariaphylaxe und -standby
- weitere Gesundheitsrisiken
- Essen
- Wasser
- Ungeziefer
- 10 goldene Regeln für eine gesunde Reise
- Mücken und Insektenschutz
- Nahrungsmittel- und Trinkwasserhygiene
- Intimkontakte
- Baden
- Barfuss laufen
- Sonnen- und Hitzeschutz

Verschiedenes

Q Wie sieht die Vorbereitung aus?

A

Wer sich für einen Aufenthalt entschliesst wird von ehemaligen Volunteers über einen Zeitraum von sechs Monaten vorbereitet. In dieser Zeit werden Treffen im Abstand von vier bis sechs Wochen gehalten, die thematisch aufeinander aufbauen.

Q Wie lange dauert ein Einsatz?

A

it für den Einsatz: ca. 6 Monate - 12 Monate
Vorbereitungszeit in Deutschland: 6 Monate

Q Was erwartet der Verein von mir?

A Der Verein übernimmt die Vorbereitung sowie die Kosten für die Auslandsrankenversicherung. Dafür wird vom Verein nach dem Einsatz ein schriftlicher Bericht gefordert und ein Evaluationstreffen veranstaltet. Außerdem erwartet der Verein Bildmaterial (möglichst digital), um den Spendern und Projektpartnern aktuellste Informationen zu liefern.

Grundsätzlich hat der Verein die Erfahrung gemacht, dass Volunteers immer wieder mit großer Begeisterung aus Tansania zurück kehren und sich auch einsetzen wollen. Das wird begrüßt und neue aktive Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Q Welche Sprachen muss ich sprechen?

A Landessprachen in Tansania sind Englisch und Suaheli. Gutes Englisch ist eine Voraussetzung, Suaheli-Kurse können über den Verein vermittelt werden (Jeder sollte die Bereitschaft mitbringen, Suaheli kennen zu lernen).

Q Welche Einsatzprojekte gibt es?

A Derzeit werden Voluteers bei Baramba Girls Secondary School Mavuno und Aprofi eingesetzt.

Q Wo in Tansania wird man eingesetzt?

A Mavuno und Baramba Girls Secondary School sind in der Kagera Region im Nordwesten Tansanias.

Sicherheit und Versicherung

Q Wie sicher ist der Aufenthalt in Tansania?

A Wer die üblichen Sicherheitsregeln für arme Länder befolgt, begibt sich im Allgemeinen in keine gefährliche Situation. In den Städten ist es ratsam, Schmuck nicht offen zu tragen.
Es empfiehlt sich, bei Dunkelheit nicht alleine raus zu gehen oder besser im Haus zu bleiben. Es handelt es sich um ein friedliches Volk, das aber natürlich aufgrund der Armutssituation nicht von Kriminalität verschont bleibt!

Q Wie bin ich versichert?

A Die Auslandsrankenversicherung kommt für anfallende Leistungen im Ausland auf (hierbei ist es wichtig, Arztrechnungen ausstellen zu lassen und diese nicht nur auf Suaheli, sondern auch auf Englisch), auch für einen eventuell nötigen Rückflug.

Wichtig ist dabei, auch im Innland eine bestehende Krankenversicherung zu haben. Dies ist mit der eigenen Krankenversicherung individuell abzusprechen, es gibt verschiedene Möglichkeiten (mit den Eltern mitversichert, Anwaltschaft, während des Aufenthaltes weiterzahlen usw.)